



**Geschäftsführung  
Betriebsausschuss  
Veranstaltungszentrum Köln**

Ansprechpartner/in: Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 10.04.2008

## Niederschrift

über die **Sitzung des Betriebsausschusses Veranstaltungszentrum Köln** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 03.03.2008, 14:44 Uhr bis 15:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

Herr Martin Börschel SPD

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	als Vertreterin von Herrn Möring
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU	
Herr Dr. Michael Paul	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	
Herr Götz Bacher	SPD	bis 15.00 Uhr
Herr Peter Kron	SPD	bis 15.12 Uhr
Herr Michael Neubert	SPD	
Herr Jörg Frank	Grüne	
Herr Andreas Wolter	Grüne	
Herr Ulrich Breite	FDP	

#### Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Jörg Detjen	Die Linke.Köln	als Vertreter für Herrn Ludwig bis 14.45 Uhr
Herr Markus Wiener	pro Köln	bis 14.45 Uhr
Herr Dr. Martin Müser	KBB	

#### Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Peter Michael Soénius  
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger  
Herr Hans-Jochen Hemsing

als Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes

#### Schriftführer/in

Herr Michael Rausch

**Presse  
Zuschauer**

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

**Generalsanierung der Flora-Gaststätte  
hier: Präsentation des aktuellen Planungsstandes**

- 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
  
- 2 Mitteilungen der Betriebsleitung**
  - 2.1 Generalinstandsetzung der Flora Gaststätte  
0801/2008
  
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  
- 5 Allgemeine Beschlussvorlagen**
  
- 6 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **Generalsanierung der Flora-Gaststätte hier: Präsentation des aktuellen Planungsstandes**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Einführend weist er darauf hin, dass das Schwerpunktthema der heutigen Sitzung in der Präsentation des Konzept-Entwurfes zur Generalinstandsetzung und Wiederherstellung der Flora Gaststätte liege.

Mit der Entwicklung dieses Konzeptes sei die Firma K+H Architekten aus Stuttgart beauftragt worden, über dessen aktuellen Planungsstand die heute anwesenden Mitgesellschafter anhand einer Powerpoint-Präsentation referieren wollen.

Zunächst stellen sich die Herren Kilian und Egger als Generalplaner und Architekten des Projektes dem Betriebsausschuss vor.

Nachfolgend beschreibt Herr Kilian den Stand der zukünftigen Planungen im Zusammenhang mit einer funktionalen Verbesserung des Gebäudes als Saal- und Veranstaltungshaus. Dabei geht er auf die spezifischen Gegebenheiten des historischen Baukörpers, die geschichtliche Entwicklung der Flora einschließlich der verschiedenen An- und Ergänzungsbauten aus den Nachkriegsjahren, deren Nutzung in der Vergangenheit und die aktuelle Situation ein. Anhand von Bildern und Grafiken verdeutlicht er die zukünftige Erschließung des Gebäudes, welche im Hinblick auf die zukünftige Funktionsfähigkeit neu zu ordnen ist. Hierzu gehöre insbesondere die Umgestaltung des Hauptsaales im Erdgeschoss, welcher zukünftig wieder seine alte Symmetrie haben werde. Zudem solle das aus dem 19. Jahrhundert stammende historische Tonnendach wiederhergestellt und eine Ergänzung der Baukörperkontur des Hauptgebäudes erreicht werden.

Zum besseren Verständnis erläutert Herr Kilian nochmals die Inhalte der Projektbeschreibung für die Generalinstandsetzung und Wiederherstellung der Flora. In einer ersten Projektphase wurde das bestehende Gebäude einer umfassenden Bestandsaufnahme hinsichtlich Funktion, konstruktiver Substanz, Gebäudetechnik, baulichen Problemstellungen und Erscheinungsbild einschließlich der verschiedenen Anbauten unterzogen. Insbesondere die Untersuchung des Tragwerkes habe erhebliche Probleme zu Tage gefördert. So habe man festgestellt, dass die Fundamente des Gebäudes gemauert sind und nicht breiter als die darüber befindlichen Wände des Untergeschosses sind. Damit könnten diese keine zusätzlichen Lasten (.z.B. durch das neue Dachgeschoss oder neue Erweiterungen) mehr aufnehmen. Derzeit fänden weitere Baugrunduntersuchungen an der Außenseite des Gebäudes statt. Ein weiteres Hauptaugenmerk galt den technischen Anlagen, welche sich in einem Zustand befänden, der eine komplette Erneuerung und Aktualisierung erfordere. In Bezug auf die Funktion des Gebäudes und der vorhandenen Raumstruktur bestehe ebenfalls Verbesserungsbedarf. Hier sähen die Planungen u.a. eine Entflechtung der Publikumsströme und eine Neuausrichtung des großen Saales sowie der angrenzenden Logistikbereiche vor. Die Umsetzung der aktuellen Entwurfsziele einschließlich des Aufbringens der neuen Bedachung erfordere zudem das Einsparen von statischen Lasten. Hierfür müsse ein möglichst leichtes Tragwerk eingebaut werden, welches die historisch richtige Raumgeometrie aus einer Eisenkonstruktion wiederherstelle. Bedingt durch die Sanierung werde im Erdgeschoss ein großzügiger Foyer und Eingangsbereich sowie im Dachgeschoss ein weiterer Kuppelsaal mit Außenterrasse geschaffen.

Abschließend stellt Herr Kilian die zukünftige Flächenanordnung, die äußere Gebäudeansicht und die nach den bisher vorliegenden Kostenberechnungen zu erwartenden Gesamtaufwendungen und den weiteren Zeit-/Maßnahmeplan dar. Im Ergebnis zeigt er sich davon überzeugt, dass mit der angestrebten Generalinstandsetzung dem Gebäude selbst, dessen Geschichte, den Interessen des Denkmalschutzes und dem Ziel nach einem besonderen Veranstaltungsort Rechnung getragen werde.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Kilian für die ausführliche Darstellung.

Er weist darauf hin, dass sich die Gesamtaufwendungen für diese Maßnahme auf das Ergebnis der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln auswirken. Insofern rege an, einen Businessplan für die zu erwartenden Veranstaltungen aufzustellen. Zudem stelle sich die Frage, von welchen Gremien des Rates die weitere Entwicklung fachlich begleitet werden solle.

Die Betriebsleitung führt aus, dass eine Beteiligung des Ausschusses für Bauen und Wohnen vorgesehen sei. Unabhängig davon erfolge eine Unterrichtung des Betriebsausschusses über alle relevanten Ereignisse.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, diese Präsentation auch in den Fraktionen vorzustellen.

Herr Kilian erklärt seine Bereitschaft.

Ratsmitglied Frank führt aus, dass durch diese Generalinstandsetzung ein neues Eventzentrum geschaffen werde und die finanziellen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan sowie den Zuschussbedarf nochmals eingehend dargestellt werden müssten. Hinsichtlich einer Beurteilung der baulichen Abläufe befürworte er eine Anbindung an den Bauausschuss.

Stadtkämmerer Soénius spricht sich für die Einrichtung eines Unterausschusses aus.

Ratsmitglied Dr. Paul begrüßt die vorgesehene Projektplanung. Hier gelte es in der Bauausführung, auch die umliegenden Neuplanungen (z.B. Neugestaltung Flora, Zoo, Botanischer Garten) mit einzubeziehen.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, in der nächsten Zeit die Annahmen über den zukünftigen Aufwand und Ertrag sowie die mittelfristigen Erwartungen zu konkretisieren. Zudem bestehe der interfraktionelle Wunsch nach einer weiteren Begleitung des Verfahrens unter verschiedenen Gesichtspunkten.

## **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

## **2 Mitteilungen der Betriebsleitung**

### **2.1 Generalinstandsetzung der Flora Gaststätte 0801/2008**

Der Betriebsausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3      Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  
- 4      Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  
- 5      Allgemeine Beschlussvorlagen**
  
- 6      Mündliche Anfragen**

.....  
*Börschel*  
*Ausschussvorsitzender*

.....  
*Rausch*  
*Schriftführer*